

Guckst du? [Update]



Fotografiert in Cusco, Peru, irgendwann im Juli 1984. Ich kriege leider nicht mehr heraus, wo genau das war.

Update: Es ist das Haus des deutschen [Konsulats](#), Calle [San Augustin 307](#).

**Die Liebhaber von Sumpa,
Ackergäule und Verhüttung
(Die Kinder des Prometheus
Teil II)**



[Inca Roca](#), erster Herrscher der 2. Dynastie von Hanan Qusqu (Ober-[Cusco](#)), Gründer der Inka-Schulen [Yachaywasi](#) (Häuser des Wissens). Gemälde von [Amilcar Salomón Zorilla](#) (Postkarte 1984).

Fortsetzung von [Die Riesen von Gobero \(Die Kinder des Prometheus Teil I\)](#) von [Herrmann Parzinger](#)

Wir müssen uns kurz mit [negativer Dialektik](#) der [Subjunktion](#) befassen, also eine Art [Kontrollversuch](#) starten, der uns erläutert, warum der kürzeste Weg zum ~~Kapitalismus~~ zu einer Hochkultur, also einer Zivilisation, die nicht mehr

tribalistisch organisiert ist oder aus bloßer Subsistenzwirtschaft besteht, der des fruchtbaren Halbmonds und Ägypten war. Wir argumentieren also negativ: Warum blieben ganz Amerika und Afrika und Ozeanien noch im Stadium der Bronzezeit, während in Europa schon das Zeitalter der ursprünglichen Akkumulation anbrach, also des frühen Kapitalismus, mit dementsprechender ökonomischer und waffentechnischer Überlegenheit? (Asien kriegen wir im dritten Teil.) Was sind also die Variablen und die Konstanten?

Dumme Frage: Hätte eine römische Legion die Inka-Armee plattgemacht? Oder hätten die Spartaner gegen die Muisca gewonnen? Ja, weil die Hochkulturen Süd- und Mittelamerikas zwar Gold und Silber in Hülle und Fülle besaßen, aber keine